



**Günter Lehmann**

**Inhaber Martin Guggemos e.K.**

**Service – Ersatzteile – Restauration**

**Für Mercedes-Benz Klassiker der 50er, 60er und 70er Jahre**

**Unsere Leistungen:** Kundendienste nach zeitgenössischen Wartungsplänen; Überholung und Instandsetzung aller Fahrzeugaggregate (von A wie Achsen bis Z wie Zündanlagen); Karosserieinstandsetzung mit originalen Rahmenlehren; Voll- und Teilrestaurierungen; Nachfertigung und Vertrieb von Ersatzteilen; Techn. Beratung

**Krottenseer Hauptstraße 16 – 91284 Neuhaus/Pegnitz**

**Tel: 09156 / 1447 – Fax: 09156 / 96240**

[lehmann.krottensee@t-online.de](mailto:lehmann.krottensee@t-online.de) [www.guenter-lehmann.de](http://www.guenter-lehmann.de)

**präsentiert das:**

***gpp* – motorsport-info** – Ausgabe 15/2022, 12. Juli 2022, 21. Jahrgang

*Begegnungen in Böhmen:*

### **Coppa d`Europe auf dem Weg vom bayerischen Bayreuth ins österreichische Linz**

(gpp) – Bereits vor sechs Jahre (2016) cruisten die Teilnehmer der internationalen Coppa d`Europe auf ihrem Weg in die Tschechische Republik durch das Fichtelgebirge und die nördliche Oberpfalz. Und berührten dabei traditionsreiche Rallye-Gebiete des MSC Marktredwitz, die dieser bei seinen zahlreichen Bayer. ADAC-Winterrallyes oder den kleineren Rallyes „Rund um die Kösseine“ in vielen Jahrzehnten immer wieder `bespielt` hatte.

Namen wie Aign, Oberwappenöst oder Zinst zergehen dem historischen Motorsportler auf der Zunge, waren die dortigen Strecken das bevorzugte `Ausflugsgebiet` sowohl für Rallye-Teilnehmer als auch für die Rallye-Zuschauer.

Und jetzt also wieder die Coppa..

Auch ihr hatte die Corona-Pandemie so manche Striche durch die sich jährlich ändernden Planungen gemacht, doch dann nutzten die Veranstalter die Gelegenheit und schickten am 23. Juni knappe 90 Teilnehmer aus zehn Ländern (Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Niederland, Schottland, Schweden und Schweiz, etc.) auf die gut 1.400 km lange Reise durch sechs Länder (Niederlande, Belgien, Luxemburg, Deutschland, Tschechische Republik und Österreich).

Der letzte Tag, der Samstag (25. Juni), begann am frühen Morgen ab 8 Uhr in der Richard-Wagner-Stadt Bayreuth und führte nördlich der Bundesstraße 22 in Richtung Osten vorbei an Weidenberg und Immenreuth um nördlich von Kulmain in das einstige Rallye-Mekka der Marktredwitzer Motorsportler einzutauchen.

Im weiteren Verlauf berührten die Teams danach Erbendorf, Krummennaab und Windisch-Eschenbach, bevor sie sich auf den Weg in Richtung Tschechien machten wobei sie schließlich bei Bärnau die Grenze nach Böhmen überquerten. Gleich dahinter, ging es auf kilometerlangen, wie mit dem Lineal gezogenen, Geraden,

nur unterbrochen durch einige Kuppen, durch einen 'Dachsschlag' genannten Forst, zum Dörfchen Obara (einst Thiergarten). Ein selbst an einem Samstag recht verschlafenes 'Nest', dennoch ist ein kleiner Dorfteich vorhanden, eine fest gemauerte Bushaltestelle und rund um diese Bushaltestelle, die eine etwas größere Verkehrsinsel (wofür eigentlich?) bildete, sogar eine neben der Hauptstraße geteerte Straße.

Nicht leicht zu finden, dieser Weiler, denn selbst mit einiger Kartenkunde war es ein Glücksfall, einen hellblauen Porsche 356 von der 'roten' Hauptstraße in die 'gelbe' Nebenstraße abbiegen zu sehen und diesem folgen zu können.

Der Fotopunkt wurde schließlich an der Bushaltestelle eingerichtet, und von dort aus konnten die Teilnehmer aus dem dunklen Wald kommend, eine kleine Abfahrt nehmend und dann durch den Ort fahrend, der man lese und staune, sogar eine solarbetriebene Geschwindigkeits-Meßanlage besitzt, beobachtet und vor allem fotografiert werden! (Wer von den Teams dies liest und Interesse an entsprechenden Fotos hat, kann und darf sich gerne melden!) Die meisten Teilnehmer absolvierten die Durchfahrt Obara schnurgerade auf der Hauptstraße, einige gewitzte und / oder vorsichtige Teams umrundeten jedoch unvermittelt den Bushaltestelle-Fotopunkt, fanden aber außer dem Fotografen keine weitere so genannte „stumme Kontrolle“, wie sie etwa auf dem letzten Kilometer vor Obara am Streckenrand postiert war („T“). Trotzdem kam es bei einer dieser Umrundungen zu einem kuriosen Vorfahrts-Wirrwarr zwischen einem Opel C Kadett und einem VW Käfer, welches sich allerdings aufgrund des ansonsten eher gemäßigten Verkehrsaufkommens sehr schnell wieder entwirrte...

Allerdings ging die Durchfahrt der gut 80 teilnehmenden Fahrzeuge mehr oder weniger unbemerkt über die Bühne. Ein paar Kinder standen ab und zu am Straßenrand, hin und wieder bellte einer der zahlreichen Hunde, aber ansonsten beschäftigten sich die Bewohner dieses Dorfes wohl mehr mit sich selbst und drinnen – kein Wunder, die Abstände zwischen den einzelnen Teilnehmern waren oftmals so groß, dass man der Versuchung erliegen konnte, seine Siebensachen zusammen zu packen und wieder zu verschwinden.

Doch dann kamen immer wieder noch ein paar Fahrzeuge, teils im Konvoi, durcheilten das Dorf und entschwanden südlich des 'vodni nadry lucina'-Stausees in Richtung Tachov (Tachau) auf dem Weg zur Mittagspause in der Bierstadt Plzen (Pilsen), um sich nach einem ausgiebigen Mahl auf die Schlußetappe in's österreichische Linz zu machen, wo die Teams am frühen Abend ankamen und anschließend die gewohnt opulente Abendgala feierten und ihre Sieger ehrten.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.coppa-europa.org](http://www.coppa-europa.org).

*Gerd Plietsch*



**Ernst-Auto**  
**Gute Arbeit.**  
[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

---

---

*Schnaufperl wieder unterwegs:*

### **Treffen und Ausfahrt beim Motorsportclub Höchstädt**

(gpp) – Es ist eine Befreiung und wirkt Wunder: Obwohl die C-Pandemie – folgt man den einschlägigen Foren – nicht wirklich vorbei zu sein scheint, ist sie im realen Leben doch recht weit weg, bis eigentlich gar nicht mehr vorhanden. Die Feste und Feierlichkeiten finden wieder wie gewohnt statt und auch die in den letzten beiden Jahren abgesagten Veranstaltungen werden wieder durchgeführt. Und damit auch die, die uns, den Motorsportlern mit der besonderen Affinität zum historischen Automobil und / oder Motorrad, ganz besonders interessieren, und am Herzen liegen.

Da ist das zweitägige Schnaufperl-Treffen des Motorsportclubs (MSC) Höchstädt, bei dem sich in Erinnerung an den „Houg`n“ genannten, ehem. „Bugatti“- und „Reichsadler“-Wirt Hans Thüning, die entsprechenden Schnaufperl-Fans gern rund um dessen Lokalität versammeln. Auch wenn es jedes Jahr ein paar ehemalige Weggefährten weniger sind, aber die Erinnerung an ihn und sein „Wanderer Puppchen“ ist und bleibt ungebrochen.

Und es kommen – gerade nach Höchstädt – weitaus mehr Fahrzeuge, die für Außenstehende eindeutig als Schnauferl und / oder ´wirkliche` Oldtimer zu identifizieren sind. Fahrzeuge, denen man auf den ersten Blick ansieht, dass sie achtzig bis hin und wieder sogar hundert Jahre auf dem Buckel haben, also zum Teil wirkliche Schnauferl sind, und tatsächlich noch ein wenig ´schnaufen`, wenn sie die kleine Anhöhe von Thiersheim in Richtung Wampen erklimmen – müssen.

Dort, vor dem kleinen Weiler ist eine ganz normale Abzweigung, welche die ersten Teilnehmer auch ganz problemlos finden – und bewältigen. Am Anfang sind es vor allem die Motorradfahrer, aber auch Fahrzeuge wie ein Chevrolet Superior K von 1923, eine Ford Model T „Thin Lizzy“ von 1924 (das älteste Fahrzeug war im Übrigen ein NSU-Heeresmodell mit 3,5 PS von 1916) oder die DKW E 206 „Blutblase“ von 1927 sowie ein AUDI SS Zwickau von 1929, die die kleine Anhöhe und den Abzweig trotz aller ´Anstrengungen` meistern.

Doch plötzlich liegt eine kleine Ölspur auf der Fahrbahn, der nächste Motorradfahrer muss höllisch aufpassen, dass er seine Maschine unter Kontrolle behält, und keine Ahnung, wessen Motor oder Getriebe da ein wenig ´Saft` verloren hat (doch die spätere Durchsicht der erarbeiteten Fotos kann den Verursacher identifizieren!). Später gesellt sich noch eine etwas kleinere, zweite Spur dazu, aber Gottseidank sind die meisten Zweiräder inzwischen bereits durch und die Gefahr eines Ausrutschers mit Folgen ist mehr oder weniger gebannt.

Nicht gebannt ist mittlerweile das Abbiegen. Viele der Beifahrer sind entweder noch, oder überhaupt, nicht wirklich konzentriert und verpassen ihn. Mit den Folgen, dass sie auf der engen Straße erst nach einigen hundert Metern eine Chance haben zu wenden – und dann mit quietschenden Reifen zurückkehren und den Abzweig nehmen, als gelte es die Sekunden- oder Minutenverluste schnellstmöglich wieder aufzuholen.

Ein Team ist sich sehr unsicher, kehrt von der Originalstrecke zurück und bespricht sich dann auf offener Straße mit einem Mitbewerber, bevor sich beide wieder über die richtige Richtung einig sind – und entschwinden, wie der Rest des bis zum Ende imposanten Starterfeldes.

Die weitere Strecke führte die gut 100 Teilnehmer durch die nördliche Oberpfalz und grenznah zu Tschechien wieder zurück ins Fichtelgebirge, wo am späten Nachmittag nach etwa 120 Kilometer das Ziel am Höchstädter „Reichsadler“ erreicht wurde, wo abends auch die Sieger geehrt wurden.

Den Gesamtsieg mit den wenigsten Strafpunkten aus fünf verschiedenen Prüfungen auf der Strecke holte sich Andreas Mattern aus Fockenfeld mit seiner A.J.S. M 8 (Bj. 1929) und lediglich 17 Strafpunkten vor den mit jeweils 22 Strafpunkten punktgleichen Thomas Friedel (Rödental) auf NSU 501 T (Bj. 1928) und dem Wunsiedler Gerhard Prell im 1924´er Ford Model T „Thin Lizzy“. Von den genau 94 Startern erreichten 80 das Ziel in Wertung, und darunter – man lese und staune – fast alle der insgesamt 26 Teilnehmer aus den Baujahren 1920 bis 1940, von denen nur ganz zwei das Ziel nicht erreichten; Chapeau!

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.msc-hoechstaedt.de](http://www.msc-hoechstaedt.de).

*Gerd Plietsch*



[www.koenig-porzellan.de](http://www.koenig-porzellan.de)

---

*Termin-Vorschau:*

*Kehrt ´endlich wieder` Normalität ein:*

**Fichtelgebirgsfahrt des MSC Wunsiedel in den Startlöchern**

(gpp) – Es ist wohl ein wenig wie 'heimkommen', zurück zur Normalität: denn die Fichtelgebirgsfahrt des Motorsportclubs (MSC) Wunsiedel ist in den Startlöchern und wird aller Voraussicht nach am **Samstag**, den **23. Juli**, stattfinden.

Es wird also auch wieder ein Lichterfest in Bad Alexandersbad geben und rund um diese Veranstaltung hat sich ja die Fichtelgebirgsfahrt der Wunsiedler Motorsportler seit Jahrzehnten entwickelt und erfreut sich vor allem bei den Motorsportlern mit dem historischen Automobil – aber auch mit dem Motorrad – immer größer werdenden Beliebtheit. So groß, dass in den letzten Jahren Teilnehmer nach Bad Alexandersbad und damit ins Fichtelgebirge gekommen sind, die diese Gegend vorher wohl nicht wirklich gekannt haben, aber inzwischen dem Reiz dieser Region nicht mehr entkommen können.

So erwarten die Veranstalter um Fahrleiter und Vorsitzendem Michael Böhm (Wunsiedel) auch in diesem Jahr eine große Zahl von Teilnehmern, die das Gelände rund um das Alte Kurhaus in Bad Alexandersbad in eine umfangreiche Oldtimer-Ausstellung verwandeln werden. Bevor sie ab 13 Uhr auf eine gut 150 km lange Reise durch das Fichtelgebirge und seine angrenzenden Regionen aufbrechen.

Vorab werden ab 11 Uhr die administrative und die technische Abnahmen erledigt, und gegen 12:30 Uhr folgt eine allgemeine Fahrerbesprechung bei der letzte Details zur Ausfahrt bekannt gegeben werden.

Für Späterschlossene ist es möglich, noch bis 12 Uhr vor Ort am Alten Kurhaus in Bad Alexandersbad eine Nennung abzugeben.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.msc-wunsiedel.de](http://www.msc-wunsiedel.de).

*Gerd Plietsch*

---



**Autohaus**  
**STROBEL**<sup>KG</sup>  
**TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN**  
[www.toyota-strobel.de](http://www.toyota-strobel.de)

LECHHAUSEN • GÖGGINGEN  
GERSTHOFEN • KEMPTEN

TOYOTA  
NICHTS IST UNMÖGLICH



---

*Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)*

- 14.-17.07.2022; Rally Tartu (Estland); [www.fia.com](http://www.fia.com)
- 15.-16.07.2022; Rallye Casentino (Italien); [www.mitropa-rally-cup.de](http://www.mitropa-rally-cup.de)
- 16.07.2022; Bergring-Rallye Teterow;
- 17.07.2022; Wagnerstadt-Historic; [www.ac-bayreuth.de](http://www.ac-bayreuth.de)
- 20.-23.07.2022; ADAC-Deutschland-Klassik; [www.adac.de](http://www.adac.de)
- 20.-23.07.2022; Ennstal-Classic (Österreich); [www.ennstal-classic.at](http://www.ennstal-classic.at)
- 21.-23.07.2022; Eifel-Rallye-Festival; [www.eifel-rallye-festival.de](http://www.eifel-rallye-festival.de)
- 23.07.2022; Fichtelgebirgsfahrt MSC Wunsiedel; [www.msc-wunsiedel.de](http://www.msc-wunsiedel.de)
- 23.-24.07.2022; Rallye Rom (Italien); [www.fia.com](http://www.fia.com)

*Gerd Plietsch*





[www.schmack.de](http://www.schmack.de)

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

---

*Nachruf:*

### **Paul Hofmann ist tot**

(gpp) – Im Alter von fast genau 80 Jahren ist Paul Hofmann gestorben.  
Wer?

Paul Hofmann war wohl einer der letzten legendären und vor allem handwerklichen Schrauber und Tuner, die in eigener Werkstatt in der nördlichen Oberpfalz, dem Steinwald, ganz normale Serien- bzw. Straßenautos in Renn- und Rallye-Fahrzeuge umrüsteten, und diesen am Ende auch noch und vor allem leistungsstarke Motoren einbauten.

Der Lengenfelder Kfz-Meister hatte sich anfangs auf BMW's der 02'er Serie konzentriert und dem späteren Vorsitzenden des im Jahr 1972 neu gegründeten AC Waldershof, Klaus Thiermann („Blitz“), einen giftgrünen BMW 2002 gebaut, mit dem dieser auf seinem alltäglichen Weg zur Arbeit die Strecke von Marktredwitz nach Wunsiedel und zurück 'unsicher' machte.

Aber der Paul griff auch selbst ins Lenkrad und war vor allem bei den heimischen Bergrennen in Friedenfels und Stadtsteinach immer und nicht unerfolgreich mit von der Partie.

Später wandte sich Paul Hofmann der Marke Alfa Romeo zu und baute sich Anfang der achtziger Jahre eine Gruppe 5-AlfaSud auf, mit dem er jedoch nicht immer ganz zufrieden war. Dennoch blieb er beim Motorsport, verlagerte seine Aktivitäten aber mehr in Richtung Osten und besuchte oft die Rennstrecke im tschechischen Brünn, die es ihm sehr angetan hatte, und so wurde er auch immer wieder bei dortigen Renn-Veranstaltungen gesichtet.

Nachdem seine Frau bereits vor vielen Jahren verstarb, ist ihr Paul Hofmann nun in diesen Tagen gefolgt, und kann sein Können und Wissen nun an Interessierte im Himmel weitergeben...



*Gerd Plietsch*

---



**Ihr Transportunternehmen  
in Leupoldsgrün**

---

*Wirtshaus-Sterben:*

### **Die zweite...**

(gpp) – Als das allgemein und allüberall geltende Rauchverbot vor etlichen Jahren Einzug hielt, starben die ersten Dorfwirtshäuser. Die Treffpunkte für das Dorfleben, wo man Karten spielen, Bier trinken und sich unterhalten – austauschen – konnte. Über das, was im Dorf neu oder wichtig oder ganz, ganz, wichtig war.

Diejenigen, welche das Rauchen nicht lassen konnten oder wollten, versammelten sich vor der Eingangstür oder einer Neben- oder Hintertür, im Winter gerne auch unter einem Heizpilz, den treusorgende Wirte gerne für ihre Stammgäste aufstellten.

Nach und nach relativierten sich zwar einzelne Situationen – und dann kam CORONA.

Wirtshäuser, Gaststätten, Hotels – alle zu.

Keine Gäste, ergo auch kein Personal.

Und so suchte und wechselte dieses in unzählige andere Beschäftigungen ab und erkannte in vielen Fällen die Vorteile von verbindlichen, festen Arbeitszeiten....

Und so kam's, dass die OLDIE-Stammtischler, die am verabredeten Tag und zur vereinbarten Zeit am gewünschten Ort eintrafen, trotz eines reservierten Tisches vor dem Eingang standen, und Rat und Hilfe suchend das Schild: „Ab 18 Uhr geschlossen!“ anstarrten.

Auf beherztem Zutritt öffnete sich zwar die Eingangstür und die peu á peu eintreffenden Stammtischler wurden vom Besitzer und dessen Frau zu einem Tisch geleitet. Aber nur sie. Keine weiteren Gäste. Und der – noch – anwesende Koch erläuterte den Anwesenden, welche Speisen er überhaupt noch anbieten könne.

Das Besitzer-Ehepaar erläuterte die weitere Situation, keinerlei Personal – bis auf den Koch. Und da dies in naher Zukunft wohl auch so bleiben dürfte, könnte es also passieren, dass diese Location geschlossen werden müsse...

Wieder ein CORONA-Opfer.

Und dabei war diese Location nicht irgendein beliebiges Wirtshaus, sondern ein großer, weiträumiger Gasthof, der in früheren Zeiten mehr als überlaufen war.

Und jetzt offenbar dahinsieht, schade...

Auch für die motorsportlichen Stammtischler, die sich jetzt möglicherweise eine neue Bleibe suchen müssen.

*Gerd Plietsch*

---



---

### **LINK – LISTE und Media-Daten:**

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

**INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:**

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
[www.koenig-porzellan.com](http://www.koenig-porzellan.com) – [www.toyota-strobel.de](http://www.toyota-strobel.de)  
[www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de) – [www.car-stock.de](http://www.car-stock.de)  
[www.schmack.de](http://www.schmack.de) – [www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de)  
[www.guenter-lehmann.de](http://www.guenter-lehmann.de)

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:  
[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:  
[www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de)

SONSTIGE:  
[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de) – [Kurierdienst-Blumreich@gmx.de](mailto:Kurierdienst-Blumreich@gmx.de)  
[edgarblumreich@online.de](mailto:edgarblumreich@online.de)

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.  
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannte Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

**HINWEIS:** Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

---

# **gpp** – classic-center – shop:

## heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972** (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch

mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich  
Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktrechwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29.95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp) - classic-center

---

---

### Angemerkt...

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,  
Liebe Kunden,

es ist ja schön und toll, wenn Kommentatoren und Moderatoren die ihnen anvertrauten Veranstaltungen mit Emotionen begleiten, wahrscheinlich ist es sogar gewünscht. Aber müssen sie denn gleich so schreien wie Edgar Mielke und Timo Scheider bei den DTM-Übertragungen??? Das nervt total und verleidet – zumindest uns – die Freude am Zusehen, nein schlimmer, zuhören!! Nehmt Euch ´mal Beispiele am Tour de France Kommentator Florian Naß (der erhebt nur auf den letzten hundert Metern vor dem Ziel einer Etappe ´mal die Stimme) oder dem Hand- und Fußball-Kommentator Alexander Bommes. Da kommen auch Emotionen ´rüber, aber vor allem auch totale Sachkenntnis – ohne Gebrülle und Geschreie und sich überschlagende Stimmen.

Laßt Euch die Freude am Motorsport dennoch nicht vermiesen!

Euer

**gerd plietsch**

---

---

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de) einzusehen.

**Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!**

(Aus verschiedenen Gründen zwar noch nicht ganz aktuell, aber wir arbeiten daran, den ´Rückstand` aufzuholen!)

---

---

**Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,**

**gerd plietsch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietsch presse -**

**- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!**

---

---



# **gpp** – **classic-center**

**beratung & support im historischen Motorsport**

*wir...*

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
  - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
  - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
  - erledigen logistische Planungsarbeiten,
  - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

**Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310



Gegenverkehr an der ZK 4 „Friedenfels“ bei der Int. Rallye Wiesbaden 2022